

Verschüttetensuche mit einem LVS-Gerät

Digitale LVS-Geräte führen Suchende entlang von elektromagnetischen „Feldlinien“ zu Verschütteten. Die Distanz und Suchrichtung zum Verschütteten hin werden optisch (Pfeil) und akustisch (Ton) angezeigt. Alle Geräte senden und empfangen ein Signal auf der Frequenz 475 Kiloherz, sie sind daher über Herstellerunterschiede hinweg kompatibel. Das charakteristische Bild der Feldlinien ist bei analogen und digitalen LVS-Geräten gleich.

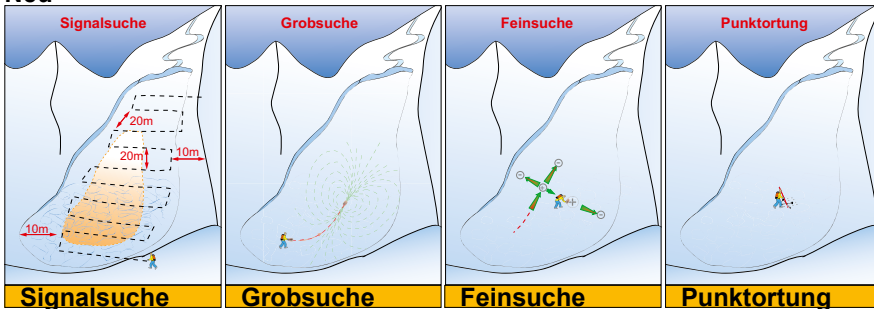
Suchphasen

Die IKAR (Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen) empfiehlt ab Winter 2010 folgende Einteilung der Suchphasen

- Signalsuche: Kein Signal* bis zum Empfang des ersten Signals
- Grobsuche: Erstes Signal bis zur unmittelbaren Umgebung des Suchziels
- Feinsuche: Suche in der unmittelbaren Umgebung des Suchziels bis zur Verwendung der Sonde
- Punktsuche: Erster Sondenstich bis erster Sondentreffer

*Signal (definiert als jedes beliebige Signal welches durch die folgenden Mittel empfangen werden kann): elektronisch, akustisch, visuell, Geruch, Tastsinn. Näher Informationen www.ikar-cisa.org

Neu



Bisher

